



Weltrekord im klassischen Iglu-Bau in Zermatt

Passend zum 20-Jahr-Jubiläum der Iglu-Dörfer startete die Iglu-Dorf GmbH ein aussergewöhnliches Projekt: Einen **Weltrekordversuch** im klassischen Iglu-Bau. Das Ziel war ein Iglu zu bauen mit 13 Meter Durchmesser und einer Innenhöhe von 10.5 Metern und somit das grösste Schnee-Iglu der Welt.

Am 30. Januar war es soweit:

Ein Rekordrichter von GUINNESS WORLD RECORDS™ bestätigte vor Ort den Weltrekord und den Eintrag in Guinnessbuch der Rekorde.

Facts und interessante Hintergrundinformationen

Standort des Weltrekords: Rotenboden, Gornergrat Skigebiet, 3920 Zermatt

Bauzeitraum mit Innenausbau: 10. – 29. Januar 2016

Eröffnung mit festlicher VIP-Einweihungszeremonie: Samstag, 30. Januar 2016

Eröffnung für Tagesgäste mit DJ: Sonntag, 31. Januar 2016

Öffnungszeiten: Täglich ab dem 31. Januar 2016 von 10 Uhr bis 17 Uhr

Neuer Weltrekord:

Durchmesser 13 m, Innenhöhe 10.5 m, Aussendurchmesser 19 m, Aussenhöhe 11.5 m

Bestehender Rekord:

Aufgestellt am 19.02.2011 von der Firma ZipZag in Kanada.

Durchmesser 9.2 m, Innenhöhe 5.3 m

Wie wurde das Weltrekord-Iglu gebaut?

Ein Pistenbully schob den Schnee zusammen, daraus wurden mit einer Motorsäge Schneeziegel geschnitten. Diese wurden Reihe um Reihe zum Iglu verbaut. Ab einer gewissen Höhe war das natürlich nur noch mit einem Baugerüst möglich.

Anzahl Schneeziegel, die verbaut wurden? 1387 Stück

Grösse der Schneeziegel? 40 x 60 x 20 cm (H x B x T)

Gewicht pro Block: 35 bis 40 Kilo

Wie viele Personen bauten am Weltrekord-Iglu? bis zu 14 Personen

Wie viele Tage dauerte die Bauzeit? 11 Tage

Wie viele Stunden wurde gebaut? ca. 2'000 Stunden

Ist das Schwierigste beim klassischen Iglu-Bau wirklich der letzte Ziegel?

Nein, ist es nicht. Wie so oft liegt es an einer guten Planung im Vorfeld, ein exaktes Ausmessen des Bauplatzes und das Wichtigste ist die unterste Reihe, denn darauf baut das ganze Iglu auf.

Was passiert, wenn der letzte Ziegel nicht passt?

Kein Problem, alle Ziegel werden sowieso immer auf das richtige Mass zurechtgesägt.

Wie ist das mit der Statik und der Sicherheit?

Die Form wurde von der Firma GEOTEST von Pierre Dalban berechnet, aufbauend auf RICHARD L. HANDY „The Igloo and the Natural Bridge as Ultimate Structures“. Vom Dach des Iglus wurden über GPS Signale nach Regensdorf gesendet, wo die Firma BSF Swissphoto die Höhe überwachte. Unterstützt wurde sie dabei von der Firma Planax aus Zermatt. Das Weltrekord-Iglu wird geschlossen, sobald ein Risiko bestehen würde.

Eis- und Schneekunst

Nach Fertigstellung des Baus verzierten Eis- und Schneekünstler den Innenraum des Weltrekord-Iglus, so dass eine wunderschöne Eislounge und Schneekunst an den Wänden zu bestaunen ist. Das Iglu wird die gesamte Wintersaison bestehen bleiben, ist öffentlich begehbar und kann als Eventlocation gebucht werden.

Bauleitung: Adrian Günter, Gründer Iglu-Dörfer

Dass es für den Weltrekordversuch besonders qualifizierte Iglu-Bauer brauchte, versteht sich von selbst. Deshalb kümmerte sich Adrian Günter, Initiator und Gründer der Iglu-Dorf GmbH, persönlich um die Umsetzung dieses einmaligen Vorhabens. Er leitete das erste von zwei Teams mit jeweils fünf Personen. Das zweite Team wurde vom ehemaligen Geschäftsführer des Iglu-Dorfes Zermatt, Reto Gilli, geführt. Dank so viel Know-how haben sie den Weltrekord geschafft.

Hauptpartner Volvo mit Doppelweltrekord

Mit dem Weltrekord im klassischen Iglu-Bau ist gleichzeitig auch der höchst gelegene Showroom der Welt entstanden – dort stellt Volvo den neuen XC 90 aus. Alleine der Transport des Ausstellungsmodells mit dem Hubschrauber war eine logistische Meisterleistung und versprach einiges an Action. Dieser wurde am Montag 25. Januar durchgeführt.

Öffnungszeiten und Jubiläumsausstellung

Das Weltrekord-Iglu kann täglich ab dem 31. Januar von 10 bis 17 Uhr besichtigt werden. Zusätzlich dazu gibt es eine informative Ausstellung zur 20-jährigen Iglu-Dorf Geschichte und eine Dokumentation über den spannenden Weltrekordversuch.

Über die Iglu-Dörfer

Die Iglu-Dorf GmbH baut seit 20 Jahren Hotels aus Schnee und Eis. In mitten herrlicher Bergwelten entstehen inzwischen an sieben Standorten jeden Winter coole Schneepaläste: in Davos-Klosters, Gstaad, Engelberg, Stockhorn und Zermatt in der Schweiz, auf der Zugspitze in Deutschland und in Andorra in den Pyrenäen. Die Hotels entstehen in rund 3'000 Arbeitsstunden aus 2'000 Tonnen Schnee und werden mit atemberaubender Kunst und Eisfiguren verziert.

Für aussergewöhnliches Wellness-Feeling gibt es für die Iglu-Gäste einen Jacuzzi mit Blick in den Sternenhimmel oder eine Sauna inmitten von Schnee und Eis. Jährlich übernachten mehr als 10'000 Gäste in den Iglu-Dörfern. Tagesgäste geniessen bei herrlicher Aussicht ein leckeres Käsefondue oder den hausgemachten Glühwein. Die Iglu-Dörfer eignen sich aber auch bestens als aussergewöhnliche Event-Location für Kunden- und Mitarbeiteranlässe wie auch für private Veranstaltungen.

Unsere Weltrekord Partner

Am Weltrekordversuch beteiligt sind – neben Hauptpartner Volvo – auch STIHL, die Gornergratbahn und die Matterhorn Zermatt Bergbahnen AG. Sie unterstützten in grosszügiger Weise den Transport des benötigten Materials und der Manpower.



STIHL®

gornergrat  bahn
the matterhorn railway

 **MATTERHORN**
ZERMATT BERGBAHNEN



Zermatt. No matter what

Supplier:

Alpin Cargo, AS Gerüste AG, BSF Swissphoto, Burgergemeinde Zermatt, Geotest AG, Maiergrill AG, Planax, Air Zermatt AG

Bilderlink: www.iglu-dorf.com/de/pressebilder-weltrekord

Für weitere Informationen und Bilder

Géraldine Pucken

Media Relations

Iglu-Dorf GmbH

Rotzbergstrasse 15

CH-6362 Stansstad

M +41 78 885 89 23

media@iglu-dorf.com

www.iglu-dorf.com